



Auszeiten am Wasser
Dorffest: Die nächste Fete kommt bestimmt
Freibadsaison: Urban Blue ist ein Erfolg
Foto: Stadt Bochum

GLASFASER
RUHR

**JETZT GLASFASER FÜR
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**



WIR HABEN **BOCK** AUF **FRISCH** **GEZAPFTES.**



**BOCK
AUF
BOCHUM!**



Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb stellen wir an unseren
Trinkwasserbrunnen kostenloses Trinkwasser
von höchster Qualität zur Verfügung.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Was Sie interessieren könnte...

- Neues Umspannwerk in Laer in Betrieb - Seite 6**
- Dorffest: Die nächste Fete kommt garantiert - Seite 7**
- Testfahrt-Trio gesucht – „eezy“-Tarif-Gutschein gewinnen - Seite 9**
- Auszeiten am Wasser im Bochumer Osten - Seiten 12-13**
- Ausbildung und Beruf - Seiten 16-18**
- Freibadsaison: Urban Blue mit den meisten Besuchern - Seite 19**

Liebe Leserinnen und Leser,

im September 2025 wählt Bochum einen neuen Oberbürgermeister. Amtsinhaber Thomas Eiskirch hat bekanntgegeben, dass er nicht mehr für eine dritte Amtszeit zur Verfügung steht. Das ist eine Entscheidung, die Respekt verlangt, denn nur wenigen gelingt es, die Hebel der Macht von allein aus der Hand zu legen.

Die neuen Kandidaten für das höchste Amt in der Stadt müssen nun allerdings in große Fußstapfen treten. Thomas Eiskirch hat mit seiner Dynamik und Tatkraft in der Stadt viel in Bewegung gesetzt und nach einer Phase der Depression nach der Schließung von Opel und Nokia für neue Aufbruchsstimmung gesorgt. Sein Slogan „Bochum ist Ermöglicher-Stadt“ war nicht nur ein Spruch, sondern in vielen Bereichen Realität. Mit der Bochum-Strategie zum Beispiel konnte viel in den Stadtteilen bewegt werden.

Danke, Thomas Eiskirch für diesen unermüdlichen Einsatz für unsere Stadt!

Nun gilt es aber, den Blick nach vorne zu richten. Das Rennen um die Stadtspitze ist jetzt völlig offen. Nach den guten Europawahlergebnissen wittert die CDU Morgenluft, nach 80 Jahren SPD in Bochum einen Wechsel herbeizuführen. Dafür muss aber zunächst eine geeignete Kandidatin oder ein Kandidat gefunden werden. Das gilt aber auch für alle anderen Parteien. Die Kommunalwahl im September 2025 dürfte also in unserer Stadt nochmal deutlich spannender werden, als ohnehin schon erwartet.

Glück auf!
Björn Pinno




EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 8.11.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 25.10.2024**

Keine Edeka Eröffnung 2024 in Langendreer – Daniel Driller hakt Weihnachtsgeschäft ab



Wenn man Edekabetreiber Daniel Driller auf seinen neuen Ladenstandort an der Hauptstraße in Langendreer anspricht, verzieht er leicht verzweifelt das Gesicht. Denn nach wie vor ist kein Ende der Baustelle in Sicht. „Vor Weihnachten öffnen wir jedenfalls nicht“, hakt Driller nun auch das Weihnachtsgeschäft 2024 ab. Nach wie vor zieht sich die Baustelle am alten Real-Standort. Das gilt für Edeka genauso wie für den Lidl daneben. „Für unseren Laden gibt es nach wie vor keine behördlichen Abnahmen, und das liegt nicht an der Bochumer Baubehörde, sondern schlichtweg daran, dass der Investor mit der Baustelle noch nicht so weit ist“, rauft sich Driller verzweifelt die Haare.

Weiterhin keine Edeka-Eröffnung an der Hauptstraße in Langendreer.

Seit fast drei Jahren baut die russische Investorengruppe SCP das Gebäude nun um. Ursprünglich sollte das kein Jahr dauern. Gegenüber den Medien gibt die Investorengruppe keinen Kommentar ab und lässt Anfragen unbeantwortet. Insider sprechen immer wieder von „total chaotischer Bauorganisation“. Wirklich nachvollziehbare Gründe für den enormen Bauverzug gibt es – wie es scheint – auch für die zukünftigen Betreiber nicht. Trotzdem steht der Standort für Daniel Driller nicht in Frage: „Wir wollen dort eröffnen. Egal wann. Schön wäre es, wenn es schnell geht“.

Bollmann folgt auf Müntefering

Hendrik Bollmann heißt der neue SPD-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Herne-Bochum II. Auf dem Nominierungsparteitag der SPD Herne entschieden sich die Delegierten mit 96 Stimmen (knapp 74%) für den Parteivorsitzenden. Auf seine Gegenkandidatin Sarah Jansen entfielen 34 Stimmen. Bollmann tritt damit die Nachfolge von Michelle Müntefering an, die zuletzt dreimal den Wahlkreis für sich entscheiden konnte, auf eine weitere Kandidatur aber verzichtet hatte. Die offizielle Nominierung erfolgt am 9. November auf einer gemeinsamen Wahlkreiskonferenz der Herner SPD und der SPD der Bochumer Stadtbezirke Nord und Ost. Foto: SPD Herne



Werner Engelweg: Mitmachen und eine Lichtfigur bauen

Auch dieses Jahr soll der Werner Park in der Vorweihnachtszeit mit kunstvoll gestalteten Lichtfiguren erstrahlen. Vereine, Institutionen und Bürger sind eingeladen, mitzuwirken und eine eigene Figur für den Werner Engelweg zu bauen. Bis Ende September können sich alle Interessierte für den Bau einer Lichtfigur anmelden und mit ihren kreativen Ideen Teil des Projektes im Werner Park werden.

Vom Einsatz nachhaltiger und recycelter Materialien wie Holz, Eisen, Draht, Einkaufstaschen und alten CDs bis hin zu fantasievollen Figuren, die abstrakte Engel verkörpern, symbolische Botschaften tragen und aktuelle Themen aufgreifen, war schon alles dabei. Eine fleißige Projektgruppe organisiert das Event und wird dabei vom Stadtteilmanagement WLAB unterstützt. Weitere

Helferinnen und Helfer, die bei der Organisation des Engelwegs mitmachen, sind stets willkommen, um das Projekt auch in Zukunft im Park Werne erstrahlen zu lassen.

**Anmelden kann man sich bis zum 30. September bei der Tagespflege im Oberlinhaus:
per Mail an info@tagespflege.ruhr oder telefonisch unter 0234-64046119.**

Kreative Figuren sollen auch in diesem Jahr wieder den Werner Park erstrahlen lassen. Foto: © Stadtteilmanagement WLAB



Sommer Tanzcafé



Ein Nachmittag voller Musik, Tanz und guter Laune

Die SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Krachtstraße“ in Werne verwandelte sich unlängst in ein sommerliches Tanzcafé: Bei strahlendem Sommerwetter und bester Laune versammelten sich Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf der Terrasse der Cafeteria, um gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag zu genießen.

Für die musikalische Begleitung sorgte Musiker Helmut Grandt, der mit alten Schlagern und beschwingten Melodien für eine wundervolle Stimmung sorgte. Die Klassiker luden zum Mitsingen, Mitklatschen und Tanzen ein, und die Tanzfläche wurde ausgiebig genutzt.

Die geöffnete Terrasse der Cafeteria bot eine perfekte Kulisse für das Fest, sodass alle die frische Luft und die warmen Sonnenstrahlen genießen konnten. Um das leibliche Wohl kümmerte sich das Küchenteam, das eine reichhaltige Auswahl an Getränken – von Softdrinks bis hin zu erfrischenden Cocktails – sowie Kaffee, Kuchen und Knabbereien bereitstellte. So konnten sich alle nach Herzenslust bedienen und die kulinarischen Leckerbissen genießen. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird und gezeigt hat, wie wichtig und wertvoll solche Veranstaltungen für das Miteinander in einer Senioreneinrichtung sind.



Neue Job-Perspektive gesucht?

Wir bieten diese in unseren modernen Senioreneinrichtungen in Bochum

IM TEAM DES MARKTFÜHRERS!

- 7 Standorte, 700 Plätze in der stationären Pflege
- Beste Möglichkeiten für Weiterentwicklung

Weitere Infos: www.sbo-bochum.de



Jetzt
Karriere in der
Pflege machen!

Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965



SPD-Ratsmitglied Jörg Czwikla informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

heute habe ich ein Thema, das nicht direkt den Bochumer Osten betrifft, mir aber dennoch sehr am Herzen liegt. Der Kommunale Ordnungsdienst hat eine neue Heimat. In der Bochumer Innenstadt, um genau zu sein an der Bongardstraße 25 bis 27. Dort hat jüngst die Citywache neu eröffnet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stadtweit im Einsatz und jederzeit Ansprechpartner für die Belange von uns Bürgerinnen und Bürgern. Aber bislang fehlte es an einer zentralen und bürgernahen Anlaufstelle, die man aufsuchen kann, um verlässlich einen Ansprechpartner zu finden. Das hat sich jetzt mit der City-Wache geändert. Auf mehr als 677 Quadratmetern bietet die Wache für 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter moderne Arbeitsplätze, wenn sie nicht gerade in den Stadtteilen im Einsatz sind.

Für uns besonders interessant ist natürlich die Informationstheke, die von Montag bis Samstag täglich zwischen 10 und 22 Uhr zugänglich ist – natürlich barrierefrei. Selbstverständlich ist der Kommunale Ordnungsdienst aber auch weiterhin telefonisch erreichbar. Die Nummer 0234/9104000 ist im Sommer montags bis donnerstags von 6.30 Uhr bis 22, freitags und samstags von 6.30 bis 0 Uhr und sonntags von 12 bis 0 Uhr besetzt. Von Oktober bis März werden die Dienstzeiten aufgrund anderer Bedarfe angepasst.

Die neue Wache hat aber noch mehr zu bieten. Neben einem Untersuchungsraum für tierärztliche Aufgaben der Veterinärabteilung hat die City-Wache vor allem genügend Platz und die geeigneten Räume, um als Koordinationsstelle zu dienen. Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr und weitere Akteure haben dort bei Großveranstaltungen, aber auch für andere Szenarien eine moderne und zentrale Einsatzstelle. Ich bin froh, dass der Kommunale Ordnungsdienst so eine moderne und vielseitige Wache beziehen konnte, die nicht nur die praktische Arbeit erleichtert, sondern auch ganz subjektiv das Sicherheitsempfinden vieler Menschen erhöhen kann.

Herzlichst, Ihr Jörg Czwikla

Neues Umspannwerk in Laer in Betrieb

Nach rund vier Jahren Bauzeit ist es soweit: Die ersten Einbindungsarbeiten auf dem Gelände an der Laerfeldstraße sind abgeschlossen. Das neue Umspannwerk der Stadtwerke Bochum ist damit offiziell im Betrieb. Es ist das erste Mal seit Jahrzehnten, dass die Stadtwerke Bochum ein neues Umspannwerk im Stadtgebiet errichtet haben. „Vom Elektroauto bis zur Wärmepumpe – unser Energiebedarf steigt und unser Stromnetz muss diesen Ansprüchen nachkommen“, erklärt Holger Rost, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum Netz GmbH. „Mit MARK 51⁷ ist darüber hinaus ein innovatives und dynamisches Gewerbegebiet in direkter Nachbarschaft entstanden, das seine ganz eigene Lastanforderung stellt. Mit dem neuen Umspannwerk werden wir den wachsenden Ansprüchen der Energiewende mehr als gerecht und sichern die Energieversorgung im Bochumer Osten.“

Rund 5,4 Mio. Euro haben die Stadtwerke in das Umspannwerk investiert, das eine wichtige Rolle in der Energieversorgung der Stadtteile Laer, Werne und Langendreer einnehmen wird. Auf dem Gelände wurden mehr als 20 Kilometer Strom- und Telekommunikationsleitungen gelegt. Hauptkomponente des neuen Umspannwerks ist die neue Schaltanlage. Umspannwerke dienen dazu, die Energie aus den Hochspannungsnetzen von 110.000 Volt auf 10.000 Volt zu reduzieren und in die Bochumer Ortsnetzversorgung einzuspeisen. Daher wurde das neue Umspannwerk

in direkter Nachbarschaft zum Umspannwerk des Hochspannungsnetzbetreibers Westnetz errichtet. Die zwei Umspanner der Stadtwerke Bochum sind auf dem Gelände der Westnetz verblieben.

Bisher haben die Stadtwerke den Strom aus dem Hochspannungsnetz in einem Umspannwerk, das direkt an die Wohnsiedlung Kolonie Vollmond grenzt, übernommen. Um eine zuverlässige Versorgung der Bochumer Bürgerinnen und Bürger zu garantieren, bleibt diese Anlage vorerst in Betrieb. Nach und nach werden Stromleitungen umgebunden. Darüber hinaus erfolgen im kommenden Jahr umfangreiche Einbindungsarbeiten in der Laerfeldstraße. Im Anschluss wird das neue Umspannwerk seine Rolle in der Bochumer Energieversorgung vollständig einnehmen.



Das neue Umspannwerk in Laer ist jetzt in Betrieb.
Foto: Stadtwerke Bochum



Dorffest: Die nächste Fete kommt garantiert

Vor dem Start des Dorffestes 2024 sah es gar nicht gut aus: Petrus schickte nasse Grüße von oben und alle, die auf der Alten Bahnhofstraße ihre Zelte aufbauten, waren nicht nur nass, sondern auch voller Sorgen. Aber die Regenradar-App auf diversen Mobiltelefonen zerstreute alle Zweifel und die Gäste des beliebten Straßenfestes ließen sich weder be- noch verwirren: Sie kamen und sorgten erneut für einen großen Erfolg. „Bier alle, sämtliche Würstchen und Waffeln verputzt: Viel mehr muss man zum Dorffest in Bochum-Langendreer kaum sagen“, urteilte die lokale Tageszeitung in ihrem Online-Auftritt. Über den finalen Mangelzustand ärgerte sich niemand – außer vielleicht diejenigen Hungerigen, die am Ende des Tages keine Wurst mehr bekommen hatten.

Dass es mit dem Auftritt von David Ellis Moore, dem ehemaligen „Papa“ des seit Jahrzehnten erfolgreichen Bochumer Musicals „Starlight Express“, ein echtes, mitreißendes Zugpferd gab, freute die Musikfreunde vor Ort sehr. Auch dass Starlight nach all den Jahren noch rollt und rollt, freut alle in Bochum. In London, das war gerade in den Medien zu lesen, versuchen sie momentan eine etwas renovierte Starlight-Fassung wieder auf die Schienen zu schieben. Ausgang ungewiss.

In Langendreer gab es allerdings noch andere musikalische Darbietungen: „Ma seh’n“, die formidable Band um Corinna Schön-

witz, begeisterte zum Beispiel nicht nur mit dem Ärzte-Titel „Lass die Leute reden“ sondern auch mit einer Reihe anderer Preziosen, während ein paar Meter weiter die Waldorf-Schülerinnen Theda (Querflöte) und Milla (Geige) mit ihren Instrumenten etwas leiser aufspielten.

Mitorganisator Christian Müller war ärgerlich, weil erstmals seit Bestehen des Festes das Ordnungsamt mit einer größeren „Delegation“ angerückt war und mit Forderungen auf Nachbesserungen aufwartete. Letztlich konnten trotz allen Ärgers aber alle Wünsche befriedigt werden. Dies vor allem mit Blick auf die nächste Fete in 2025. Und die, so die Organisatoren, „wird auf jeden Fall kommen.“

Text und Fotos: Eberhard Franken



Die Waldorf-Schülerinnen Theda (Querflöte) und Milla (Geige) spielten beim Dorffest auf.

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten
aus Holz und Kunststoff
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen
- Tür- und Fensteröffnungen
- und vieles mehr

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9b • 58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de

 **02302/96 260-0**


Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44



© dp@pic-fotolia.com

Sicher auf den Straßen

Bild: ©dp@pic-Fotolia

Reifenwechsel nicht vergessen

Im Herbst, sobald die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, steht der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen an. Auch wenn die kalte Jahreszeit insgesamt milder geworden ist – wer bei Glätteis und Schnee unterwegs ist, braucht laut Straßenverkehrsordnung nach wie vor Reifen mit entsprechender Kennzeichnung. Zu erkennen ist die nicht nur am M&S-Zeichen, sondern auch am Schneeflocken-Symbol.

Eine generelle gesetzliche Vorschrift zum Reifenwechsel gibt es übrigens nicht – das können Autofahrer je nach Witterung situativ entscheiden. Herbstliche Fahrten bei Plusgraden sind kein Problem. Werden die Straßen aber nass und bei Frost glatt, muss ein Fahrzeug mit Sommerreifen stehengelassen werden. „Passiert auf winterlicher Fahrbahn ein Unfall mit Sommerreifen, bleibt der Haftpflichtschutz für Autofahrer bestehen. Kann allerdings nachgewiesen werden, dass der Fahrzeughalter der Winterreifenpflicht nicht nachgekommen ist und somit grob fahrlässig gehandelt hat, werden Zahlungen in der Kaskoversicherung gegebenenfalls zurückgewiesen. Das kann dann teuer werden“, weiß Thies Johannssen von den Itzehoer Versicherungen.



Die sogenannte situative Winterreifenpflicht schreibt vor, das Autos bei Schnee und Glätte nur mit geeigneten Winter- oder Ganzjahresreifen unterwegs sein dürfen. Pkw mit Sommerreifen dürfen bei winterlichen Straßenverhältnissen nicht bewegt werden. Foto: © stock-adobe.com

Steinschlag – wer zahlt?

Es passiert häufig und ist völlig unvorhersehbar: ein plötzlicher Steinschlag während der Autofahrt. Zwei Drittel dieser Schäden entstehen auf Landstraßen und Autobahnen. Von Glasschäden sind jährlich fast zwei Millionen Kraftfahrzeuge betroffen – der Schaden ist Spitzenreiter unter den gemeldeten Kaskofällen. Der TÜV stuft einen Steinschlag in der Regel als gravierenden Sicherheitsmangel ein und empfiehlt schnellstmöglich fachgerechte Hilfe. Erste Anlaufstellen sind Autoglas- oder Kfz-Fachbetriebe. Eine Reparatur mit Kunstharz ist möglich, wenn der Schaden nicht direkt vor dem Lenkrad im Sichtfeld des Fahrers liegt, kleiner als eine Zwei-Euro-Münze ist und mindestens zehn Zentimeter von der Glaskante entfernt liegt.

Die Kosten trägt die Teilkaskoversicherung. Manchmal ist der Schaden aber zu groß, und die Frontscheibe muss komplett ausgetauscht werden. Dann trägt die Teilkasko auch die Kosten für Sensoren, die heute wegen der Assistenzsysteme immer häufiger in der Frontscheibe verbaut sind. Der Leistungsschutz gilt auch für Schäden an Schiebe- und Panoramadächern, Spiegeln oder Scheinwerfern.



Erst der Versicherung melden, dann von einem empfohlenen Fachpartner reparieren lassen: Steinschläge in der Frontscheibe sind ein großes Sicherheitsrisiko. Für die Reparaturkosten oder den Komplett-Tausch kommt die Teilkaskoversicherung auf – unabhängig von der Schadenursache. Foto: © stock-adobe.com

SERVICE

Hohe Kundenzufriedenheit

WERKSTATT

Reparatur, Wartung, Pflege

VERKAUF

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstr.12 · 44807 Bochum
Tel. 02 34/953 60 36 · Fax: 54 11 06
info@kia-bentrop.de

Testfahrt-Trio gesucht – „eezy“-Tarif-Gutschein gewinnen

Probieren Sie den neuen „eezy“-Tarif in der „Mutti“-App aus. Es gibt drei Gutscheine á 49 Euro zu gewinnen!

Wir haben ein neues, attraktives Gewinnspiel für Sie. Gemeinsam mit @diebogestra verlosen wir drei „eezy“-Gutscheine á 49 Euro, die in einer Mitmach-Aktion einen Monat lang eingelöst werden sollen. Der Auftrag lautet dann: Viel mit Bus und Bahn fahren, dabei den „eezy“-Tarif in der „Mutti“-App nutzen und darüber berichten – damit alle etwas davon haben. Das Besondere am „eezy“-Tarif ist eine langersehnte Funktion vieler „Öffi“-Nutzer, denn damit kann die Fahrt luftlinienkilometergenau von Haltestelle zu Haltestelle abgerechnet und bezahlt werden. Dadurch kann das Ticket für manche Fahrten dann sogar günstiger sein als ein Einzelticket. Einloggen, ausloggen, fertig. Mit „eezy“ können Sie den ÖPNV in ganz Nordrhein-Westfalen nutzen, und das ganz ohne komplizierten Tarifdschungel.

Wenn Sie einer der drei glücklichen Gewinner werden sollten, sollten Sie uns mit einigen Bildern und Erfahrungsberichten von Ihren Fahrten erzählen – außerdem werden wir Sie in der November-Ausgabe mit einem Foto und einem kleinen Steckbrief vorstellen. Das gleiche gilt für unsere Instagram- und

Facebookseite. Wenn Sie mögen, schicken Sie in Ihrer Bewerbung gern direkt schon ein Foto und wenige Sätze zu Ihrer Person mit.

Getestet werden soll der Tarif zwischen dem 1. und 30. November, und zwar von drei Testfahrern. Bewerben können Sie sich sowohl per E-Mail an online@ruhrtaal-verlag.de als auch über die Kommentarfunktion auf unserer Facebook- und Instagramseite. Bewerbungsschluss ist Montag, 14. Oktober.



Bild: ©Drazen Zigic stock-adobe.com

BOGESTRA.DE/MUTTI



Mit Mutti wird's ganz eezy!

Hol dir die volle Ticketauswahl oder zahle mit dem eezy-Tarif nur noch Luftlinie. Einfach einchecken, auschecken, Geld sparen!

Mutti, die App für deine Mobilität.

eezy VRR

Unkompliziert, flexibel, preiswert.



Mutti

BOGESTRA

Alle Infos. Alle Tickets. Eine App.

2024

Unsere Stärken als Familienunternehmen: KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE

1952

Autohaus Frohn

VW Service Audi Service Volkswagen Nutzfahrzeuge Service SEAT Service

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

Gesund leben

Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober

„Klar sehen“ – unter diesem Motto steht die Woche des Sehens 2024. Vom 8. bis 15. Oktober laden Organisationen der Augenmedizin, Selbsthilfe und Entwicklungszusammenarbeit zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Gemeinsam mit der renommierten Fernsehjournalistin Gundula Gause als Schirmherrin möchten sie die Bedeutung eines gesunden Sehvermögens hervorheben, vermeidbare Ursachen von Blindheit ansprechen und auf die Situation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam machen.

Die Partner der Woche des Sehens greifen das Jahresmotto „Klar sehen“ mit den folgenden drei Themenschwerpunkten auf:

Klar sehen – Therapieoptionen des Grauen Stars

„Wie durch Nebel schauen“ – so beschreiben Betroffene des Grauen Stars ihre visuelle Wahrnehmung. Beim Grauen Star trübt sich die Linse des Auges graduell ein, was zu Sehbeeinträchtigungen führt. Der Alterungsprozess ist die Hauptursache für diese Veränderung. Bei Einschränkungen im Alltag kann ein operativer Eingriff die Sicht wieder klären.

Klar sehen – wie es nach Sehverlust weitergeht

Die Symptome eines Sehverlustes können sehr verschiedenartig sein, aber eine Gemeinsamkeit gibt es: Wenn der wichtigste der fünf Sinne schwindet, hat das in aller Regel gravierende Folgen. Die Woche des Sehens 2024 möchte Menschen, die von einem Sehverlust betroffen sind, Mut machen und sie unterstützen. Dabei geht es nicht nur um technische Hilfsmittel, sondern ebenso um den persönlichen Austausch.

Klar sehen – ein Ziel weltweit

Der Graue Star ist weltweit die häufigste Ursache für Blindheit, wovon 17 Millionen Menschen betroffen sind. Besonders im Alter tritt er auf, aber auch Kinder im globalen Süden leiden darunter. Eine Operation könnte sie heilen, doch viele Familien können sich den Eingriff nicht leisten. Das führt zu einem Leben im Abseits, ohne Bildung und berufliche Perspektive. Die Partner der Entwicklungszusammenarbeit informieren über die Folgen der Blindheit in armen Regionen, bilden lokale Augenärzte aus, unterstützen Krankenhäuser und führen Operationen durch.

Infos: www.woche-des-sehens.de



Aktionsangebot:
Ein Paar
wiederaufladbare
Akku-Hörsysteme
für 499 Euro!*

SCALA

Scala V Hörgeräte.
Die neueste Generation ist da –
jetzt zum Aktionspreis in Bochum!



* Bei Vorlage einer kassenärztlichen Verordnung,
zzgl. 10 Euro Zuzahlung pro Hörsystem.
Gilt für alle SCALA V-PR1. Aktion gültig bis 31.12.2024



Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bochum
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bochum



Inh. Christian Kubot
www.brillenfabrik24.de



Unser Team ist für Sie da!

Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 • 44894 Bochum-Werne
Telefon: 0234-923 08 08 • Fax: 0234-923 08 07
alteapotheke@live.de • www.altapo.de



Bastian Gläser – FDP-Bezirksvertreter im Bochumer Osten informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele von Ihnen werden schon mal im „Bahnhof Langendreer“ gewesen sein – entweder um das gastronomische oder das kulturelle Angebot wahrzunehmen. Der Bahnhof bringt sich immer wieder in Debatten und die Stadtgesellschaft ein. Gegen Antisemitismus hat er auch am eigenen Gebäude Flagge gezeigt.

Irritierend empfand ich daher eine Veranstaltungsankündigung für September. Der Bahnhof Langendreer wollte Werke des Künstlers Mohammed Al-Hawajri in einer Ausstellung unter dem Titel „Guernica Gaza“ zeigen. Dieser Werkezyklus hatte auf der documenta 15 nicht einfach nur für „große Aufregung“ gesorgt, wie es in der Veranstaltungsankündigung ausgeführt wurde. Vielmehr wurden Vorwürfe des Antisemitismus gegen ihn erhoben. Die Bilder wurden von einem Gremium zur fachwissenschaftlichen Begleitung untersucht. Zum Werkezyklus „Guernica Gaza“ war das Urteil eindeutig: Die Bilder kämen „nicht so unverhohlen antisemitisch wie manche anderen Werke“ daher. Aber der Zy-

klus sei „jedoch insofern antisemitisch, als er die historischen jüdischen Verbindungen zum Land Israel leugne“. Er nutze „antisemitische Tropen wie ‚Kindermörder‘ und antisemitische rhetorische Mittel wie die Täter-Opfer-Umkehr“.

SPD, Grüne und FDP kritisierten daher die Ausstellung. Vor allem aber distanzierte sich auch die Stadt Bochum mit einer Pressemitteilung. Kulturdezernent Dietmar Dieckmann befürchtete, dass „diese Ausstellung antisemitischen Ressentiments Vorschub“ leisten könne. Er kündigte zudem an, dass die Stadt Bochum die Ausgestaltung ihrer Förderrichtlinien überprüfe. Letztlich zog der Bahnhof Langendreer die Notbremse und sagte die Ausstellung schließlich ab. In der offiziellen Begründung wurde bedauert, dass es zu einer „Erhärtung der Positionen“ gekommen sei. Zudem habe es „Sicherheitsbedenken“ gegeben. Zu den Antisemitismus-Vorwürfen wurde in der Absage leider keine Stellung bezogen. Selbstverständlich brauchen wir Gelegenheiten, die „die Tür zum Dialog zwischen den Völkern unterschiedlicher Kulturen öffnet“. Diese dürfen aber nicht einseitig gefasst sein und dem Antisemitismus, oder auch anderen extremen Positionen, Raum geben. Für mich ist ganz klar: Antisemitismus hat in Bochum keinen Platz. Ich möchte, dass der Bochumer Osten auch zukünftig ein weltoffener und toleranter Stadtbezirk ist, in dem sich Menschen aller Herkunft und Religionen zuhause fühlen können.

Herzliche Grüße

Ihr Bastian Gläser, bastian.glaeser@fdp-bochum.de

Herbstmarkt am Stern

Der Herbstmarkt am Stern lädt auch in diesem Jahr wieder mit vielen Angeboten aus dem Kunst- und Kreativbereich zu einem gemütlichen Bummel ein. Am Samstag, 28. September, ab 10 Uhr wird es rund um den Platz „Am Stern“ in Langendreer trubelig. Die Alte Bahnhofstraße wird an diesem Tag zwischen den Straßen „Lüsender Straße“ und „Eislebener Straße“ für den Verkehr gesperrt. In diesem Bereich reihen sich die Ausstellungsstände aneinander, die eine bunte Vielfalt präsentieren. Neben den Ausstellern des Kunst- und Kreativmarktes sind Vereine, Gruppen und Organisationen aus Langendreer mit vor Ort. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot sowie Mitmachaktionen für die jüngeren Gäste.



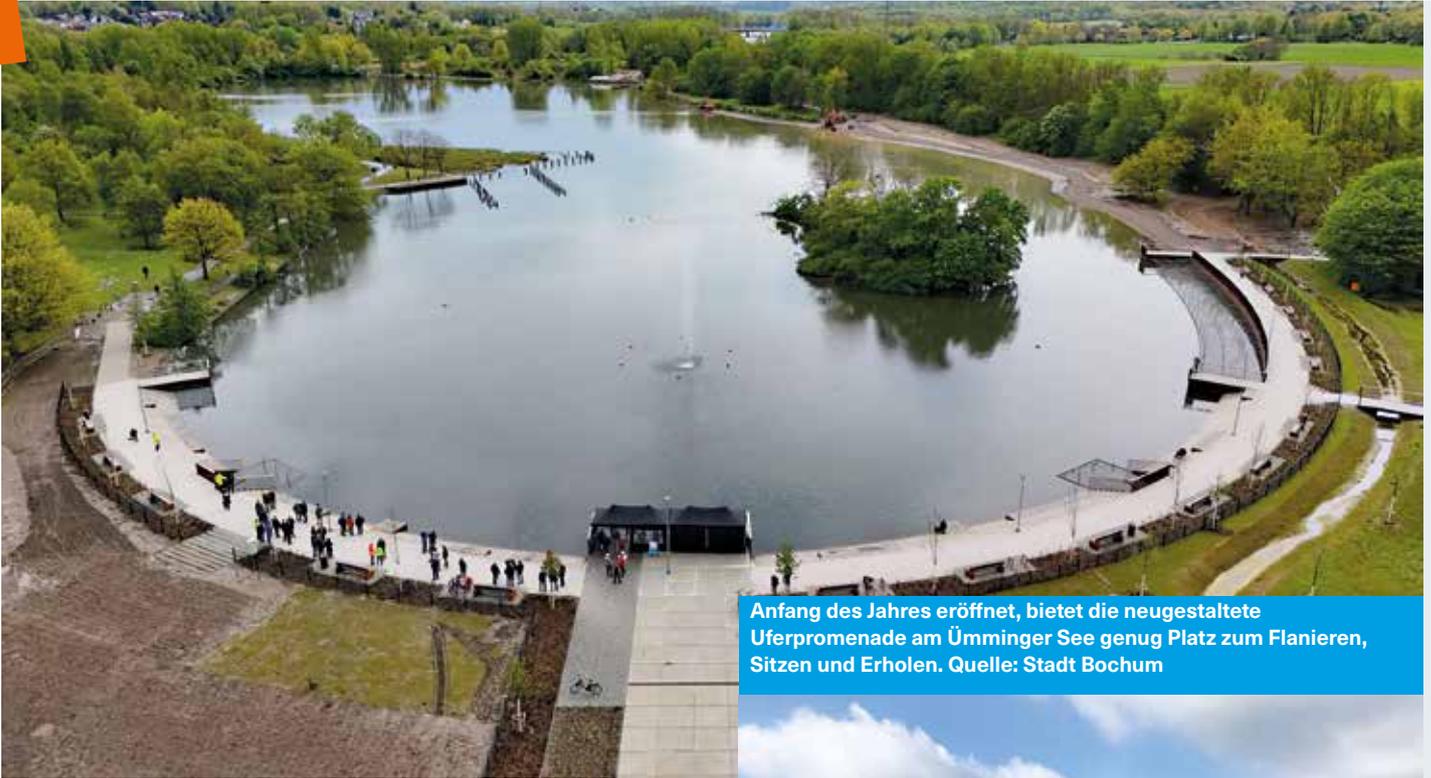
Aktuell - hochwertige Balkonkraftwerke! In wenigen Minuten Einsatzbereit inkl. Bügelbefestigung und kostenloser Überwachungs-App.



**Der Winter kommt bestimmt
Infrarotheizungen**

ELEKTRO
SCHMIDT

**Inh.: Michael Schmidt | Elektro Installateurmeister | Hauptstraße 35 | 58300 Wetter-Volmarstein
Tel.: 0 23 35 / 6 05 30 | www.elektroschmidt-wetter.de | info@elektroschmidt-wetter.de**



Anfang des Jahres eröffnet, bietet die neugestaltete Uferpromenade am Ümminger See genug Platz zum Flanieren, Sitzen und Erholen. Quelle: Stadt Bochum



Auszeiten am Wasser im Bochumer Osten

Ob die Uferpromenade am Ümminger See oder der Landschaftssee im Havkenscheider Park am OSTPARK – der Bochumer Osten bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern Naturoasen direkt um die Ecke. In den letzten Jahren erneuerte die Stadt Bochum diese Gebiete, um allen Besucherinnen und Besuchern Naherholung im wahrsten Sinne des Wortes zu bieten. Und: Neue Wegeverbindungen vernetzen das Ganze. Möglich gemacht haben dies unter anderem Projekte der Stadterneuerungsgebiete WLAB und Laer/Mark51°7.

Erholung am Wasser: Der Ümminger See

Schon lange gab es die Idee, den Ümminger See attraktiver zu gestalten. Das Ziel: mitten in Langendreer ein Stück Natur zum Entspannen zu schaffen. Genau dies leistet die neugestaltete Uferpromenade, die im Januar eröffnet wurde.

Ein Ufer des Sees ist treppenförmig gebaut und bietet mit seinen Sitzstufen genug Platz zum gemeinsamen Verweilen am Wasser. Für Hobbykapitäne gibt es einen Steg, von dem aus sie ihre Modellboote starten können. Mit Schilf- und Rohrkolben bewachsene Buchten bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen, die auf einer künstlich angelegten Insel einen geschützten Rückzugsort finden.

Ein wichtiger Aspekt des Umbaus ist die Anpassung des Gebietes an Starkregen: Betonelemente führen das zusätzliche Wasser, das nicht durch den Harpener Bach abgeleitet werden kann, dem See zu. Auch die Bildung kommt nicht zu kurz: Ein Pfad mit Infotafeln liefert Hintergründe zur Tier- und Pflanzenwelt.

Der Bund und die Europäische Union förderten die Umgestaltung durch das EFRE-Programm „Grüne Infrastruktur“ mit 4,9 Millionen Euro. Die Stadt investierte aus eigenen Mitteln weitere 5 Millionen Euro.



Sieht nicht nur schön aus: Der Landschaftssee im Havkenscheider Park erfüllt auch einen wichtigen Zweck bei starkem Regen. Quelle: Stadt Bochum

Der Landschaftssee im Havkenscheider Park

Ein weiteres Ausflugsziel im Bochumer Osten ist seit dem Frühjahr der Landschaftssee im Havkenscheider Park. Viele schattenspendende Bäume, Wiesen und ein Steg mit Sitzplateau sorgen für Erholung vor der Haustür.

Zahlreiche Bäume wie Ahorn, Eichen oder Erlen, Sträucher und Wasserpflanzen wirken sich positiv aufs Mikroklima aus – ähnlich wie der See selbst. Das verdunstende Wasser hat einen kühlenden Effekt auf die Umgebung. Der See trägt durch seine Wasserrückhaltefunktion auch zum Hochwasserschutz bei starken Regenfällen bei. Dieser Aspekt ist Teil des Klimakonzeptes, das den OSTPARK zu einem der ersten klimaangepassten Quartiere der Region macht. Mulden entlang der Wege halten bei starken Regenfällen das Wasser zurück, sodass es nach und nach in den Harpener Bach abfließen kann.

Gut vernetzte Oasen

Im letzten Jahr verknüpfte die Stadt den Ümminger See mit der Alten Wittener Straße. Durch den neu entstandenen Rad- und Fußweg erreichen die Menschen die Naturoasen im Osten der Stadt schnell und ohne Umwege. Dies war ein wichtiges Ziel des „Freiraumkonzeptes Laer“ und der Förderrichtlinie „Nahmobilität“. Das Land Nordrhein-Westfalen hat den Bau des Rad- und Fußweges mit 75 Prozent gefördert. Die restlichen 25 Prozent sind städtische Eigenmittel.

„Urban Blue“ sorgt für Abkühlung

Ein weiteres Highlight im Bochumer Osten ist das „Urban Blue“. Die Wasserwelt bietet ihren Gästen viel: Von einem Spiel- und Planschteich, einem Bachlauf bis hin zu einem Spraypark – für Abkühlung auf den rund 25.000 Quadratmetern ist gesorgt. Eine Yoga-Wiese, ein Strandbereich und Liegen bieten Raum zum Entspannen und Verweilen. Bereits in diesem Sommer nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher das vielfältige Angebot, das von den Wasserwelten Bochum in Werne geschaffen wurde.



Aus Laer kommt man nun auch gut zum Ümminger See. Der neugebaute Rad- und Fußweg verbindet Wohnen und Erholen im Bochumer Osten. Quelle: Stadt Bochum

Kontakt:

Stadtteilbüro Laer/Mark 51*7
 Am Kreuzacker 2, 44803 Bochum
 dienstags: 14-16 Uhr, mittwochs 11-13 Uhr
 0234/95091500
 stadtbau-laer@bochum.de
 www.bochum.de/stadterneuerung-laer

Kontakt:

Stadtteilbüro WLAB
 Werner Hellweg 499, 44894 Bochum
 dienstags: 10-14 Uhr, donnerstags: 16-18 Uhr
 0234/29705550
 stadtteilbuero@bo-wlab.de
 www.bo-wlab.de





Schienen hin und weg

Die aktuellen Arbeiten finden – unter anderem – an der Baroper und der Universitätsstraße statt, aber die Erinnerung wandert zurück zur Hauptstraße: An den beiden ersten Stellen werden Schienen entfernt, an der zweiten wurden sie neu eingebaut. Die ersten um den 14. Juni 2013. Die Vorarbeiten waren erheblich, aber die ersten Gleise für die im Ortsteil heiß diskutierte und von nicht wenigen Bürgern abgelehnte Linie 310 wurden erst zu diesem Zeitpunkt gelegt – und zwar im Straßenbereich zwischen der Einfahrt der Rudolf Steiner Schule und der Rampenstraße. Die normale Autospur in Fahrtrichtung Witten war auf der Hauptstraße damals gesperrt, und der Bus der Linie 378 nutzte die Gegenspür.

Die Tatsache, dass in den letzten Wochen die Schienen auf der alten Streckenführung entlang der Universitätsstraße und der Baroper Straße entfernt wurden, ist durchaus Anlass, an die allerneuesten Schienen zu erinnern. An deren Stelle hat es schon viel früher Straßenbahnverbindungen gegeben. Der Beginn des „Straßenbahnlebens“ in Langendreer war nämlich schon der 11. Januar 1899. Damals startete das von den Gemeinden Langendreer, Werne, Bommern, Annen und Witten am 3. November 1896 gegründete Unternehmen Märkische Straßenbahn die Strecke vom Langendreer Markt zum Bahnhof Langendreer Süd, das ist heute der S-Bahn-Haltepunkt Langendreer-West. Die „Märkische“ ging mangels finanziellen Erfolgs schon Anfang 1912 in die Bochum-Castroper Straßenbahn auf, die sich dann im Mai in Westfälische Straßenbahn umbenannte. Auch diese Gesellschaft wurde zahlungsunfähig und deshalb übernahm im August 1931 die laut Wikipedia 1896 in Berlin gegründete Bogestra ihre Linien. Auf der Internetseite des Vereins der verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA (VhAG) finden sich einige ganz wunderbare Aufnahmen aus den frühen Bahnzeiten – nicht nur im Bochumer Osten.

Wie der Bochumer Pressesprecher Peter van Dyk mitteilt, wird die Baroper Straße umgeplant. Sie wird an beiden Seiten einen Radweg erhalten. Bis dahin soll und wird auf der von Schienen befreiten Strecke die Natur ihre Arbeit tun.

Text und aktuelle Fotos: Eberhard Franken
Historisches Foto: vhag-bogestra.de



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unseren Expertenteams sind Sie in guten Händen.

0234 611-48000
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum





Wirtschaft und Industrie befinden sich im Wandel. Wenn wir nach Duisburg oder in die Werke von VW blicken, wird dies aktuell sehr deutlich. Im Bochumer Osten haben wir diese Transformation bereits hinter uns. Und zwar so erfolgreich, dass sich zuletzt der Bundeskanzler beeindruckt davon zeigte. Grund genug darzustellen, wie die SPD auf allen Ebenen erfolgreich diesen Wandel begleitet.

Viel Spaß beim Lesen, Ihre Andrea Busche und Jonathan Ströttchen, Vorsitzende der SPD Bochum Ost



Bundeskanzler Olaf Scholz zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, RVR-Direktor Garrelt Duin und Dr. Frank Dudda, Oberbürgermeister von Herne, Foto: Michael Gustrau



Rundgang und Besichtigung mit anschließendem Picknick auf dem Gelände von Mark 51°7, Foto: Michael Gustrau

Kanzlervisite in Laer

Als am 5. Dezember 2014 der letzte PKW in Bochum vom Band lief, waren in 52 Jahren rund 13,7 Millionen Autos im Bochumer Osten produziert worden. Das Aus bedeutete nach der Steinkohle-Ära eine weitere Zäsur für die Stadt. Aber die sozialdemokratische Landesregierung hat diesen Wandel gemeinsam mit der kommunalen Politik als Chance gesehen. Für den Abriss der OPEL-Werke und die Revitalisierung der Flächen hat das Land unter Hannelore Kraft dafür rund 65 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. „Ziel war und ist es, auf Mark 51°7 einen breiten Mix an Unternehmen anzusiedeln. Zum einen will man nicht von einem Investor abhängig sein, andersherum ein großes Angebot an zukunftsfähigen Arbeitsplätzen schaffen“, so Dirk Meyer, SPD-Bezirksbürgermeister im Bochumer Osten.

Branchenmix statt Autowerk

Inzwischen gibt es Arbeitsplätze in der Logistik oder Forschung, bei Versicherungen, alleine 1.000 Jobs bei VW-Infotainment oder jungen Start-Ups. Schon jetzt sind auf der Fläche mehr Menschen beschäftigt als am Ende der Auto-Ära. „Vor Ort müssen wir gucken, dass alles zusammenpasst, wie bei einem Puzzle“, so Beate Scheffler, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung. „Gerade die verkehrliche Anbindung mit neuen Haltestellen, neuen Straßen, Rad- und Fußwegen, den Kreisverkehren und Parkraum haben wir im Blick.“ Für die Menschen, die um Mark 51°7 herum leben, gibt es dazu noch eine weitere Veränderung. „Früher war das ein verbotenes Areal, nur die „Opelner“ hatten

Zutritt. Jetzt wird die Fläche entsiegelt und für alle zugänglich. Sie muss dabei richtig an den Stadtteil angebunden werden“ erklärt Michael Gustrau, Mitglied der SPD-Bezirksfraktion aus Laer.

Mark 51°7 – Mehrwert für Stadt und Region

Hierfür hat die SPD zum Beispiel in 2023 zu einem Picknick auf Mark 51°7 eingeladen, zu dem fast 100 interessierte Gäste kamen. Und das Grubenmännchen an der Ampel an der Wittener Straße ist ebenfalls auf Antrag der SPD installiert worden. Es soll an die Zeche Dannenbaum erinnern, die noch vor dem Automobilwerk Steinkohle förderte.

„Mark 51°7 zeigt, wie ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Wandel gemeinsam erfolgreich gelingen können. Mark 51°7 bringt einen echten Mehrwert für Bochum und das ganze Ruhrgebiet“ hat Bundeskanzler Olaf Scholz am Ende seines Besuchs erklärt. Das ist viel Arbeit, aber darauf sind wir stolz.

Einweihung der Grubenlampe an der Wittener Straße in Laer mit Mitgliedern der Bezirksvertretung, der Stadtverwaltung und ehemaligen Bergleuten, Foto: Lutz Leitmann/ Stadt Bochum



Aufruf an alle Schulen, Jugendhäuser, Sportvereine

Die Bezirksvertretung Bochum Ost fördert Projekte und Aktivitäten zur Stärkung unserer Demokratie. Das können z.B. Gedenkstättenfahrten, Debatten-Kurse oder Anti-Gewalttrainings für Kinder und Jugendliche sein. Anträge mit einer Beschreibung des Vorhabens können bis Ende November an die Bezirksverwaltungsstelle Ost (bezirk-ost@bochum.de) geschickt werden. Jedes Projekt kann mit bis zu 500,-€ gefördert werden.

Ausbildung und Beruf

Ausbildungsberuf mit Zukunft: Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

Die USB Bochum GmbH ist der kommunale Entsorger in Bochum und übernimmt eine wichtige Rolle für die Stadt. Zu den zentralen Aufgaben zählt die Abfallsammlung und -entsorgung sowie die Reinigung des öffentlichen Straßenraums. Daneben kümmert sich der USB auch um die Förderung der Abfallvermeidung und um die Gewinnung von Stoffen und Energie aus Abfällen. Über 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichsten Berufs- und Arbeitsfeldern leisten damit einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz und die Lebensqualität der Bochumer Bürgerinnen und Bürger. Jährlich bildet der USB in unterschiedlichen Berufen aus. Neben klassischen Berufen wie Berufskraftfahrer/in (m/w/d) gibt es auch weniger bekannte Berufsbilder beim USB. Hier stellt Auszubildender Niklas seine Erfahrung aus der Ausbildung zum Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d) vor:



„Mein Name ist Niklas und ich absolviere meine Ausbildung zum Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei der USB Bochum GmbH. Während meiner dreijährigen Ausbildung werde ich überwiegend auf den Wertstoffhöfen eingesetzt, um u.a. diverse Schadstoffe von den Kundinnen und Kunden anzunehmen und fachgerecht zu sortieren. Es ist darüber hinaus aber wichtig, dass wir alle Abläufe der Entsorgung kennenlernen. Daher werden uns während der Ausbildung auch andere Entsorgungsanlagen wie zum Beispiel Kompostwerke, Verbrennungsanlagen oder Aufbereitungsanlagen (EKOCity-Center) vorgestellt. Es ist sehr interessant zu sehen, wie diese Anlagen aufgebaut sind und wie sie funktionieren. Die nötige Theorie dazu, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich, wird uns in der Berufsschule und in überbetrieblichen Kursen beigebracht. Beim USB konnte ich außerdem schon einen Stapler- und einen Baugeräteführerschein machen.“

KONTAKT: www.usb-bochum.de/ausbildung
Ann-Katrin Schmitz: 0234 3336208
Marvin Kuhn: 0234 3336168

KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜRO-MANAGEMENT (M/W/D)

KAUFFRAU/-MANN FÜR DIGITALISIERUNGS-MANAGEMENT (M/W/D)

BAUGERÄTE-FÜHRER/IN (M/W/D)

BERUFSKRAFT-FAHRER/IN (M/W/D)

KFZ-MECHANIKER/IN (M/W/D)

USB

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

UMWELT-TECHNOLOGE/IN (M/W/D)

FACH-INFORMATIKER/IN SYSTEM-INTEGRATION (M/W/D)

FACHINFORMATIKER/IN ANWENDUNGS-ENTWICKLUNG (M/W/D)

**BÄRENSTARKE
AUSBILDUNG
BEIM USB**

ZUKUNFT GEMEINSAM UNTERNEHMEN.



Die drei neuen Auszubildenden bei der VBW: (v. l.) Klara Thomaschewski, Ozan Yalli und Lining Rinke. Foto: Dominik Neugebauer, VBW

Die VBW begrüßt drei neue Auszubildende

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH freut sich, den Beginn der Ausbildung von drei neuen Nachwuchskräften bekannt zu geben. Am 5. August starteten Klara Thomaschewski, Lining Rinke und Ozan Yalli ihre Ausbildung zum Immobilienkaufmann bzw. Immobilienkauffrau bei der VBW.

Die VBW setzt mit der Einstellung der neuen Auszubildenden ihr Engagement für die Förderung junger Talente in der Immobilienbranche fort. Die Ausbildung bietet eine vielseitige und zukunftsorientierte Perspektive in einem dynamischen Unternehmen, das seit 1916 eine wichtige Rolle in der Bochumer Wohnungswirtschaft spielt. Klara Thomaschewski (19) äußerte sich begeistert über ihre ersten Tage bei der VBW: „Ich bin überwältigt von der Vielfalt der Aufgaben, die auf mich zukommen. Von der Vermietung bis zur Verwaltung von Wohnungen – es gibt so viel zu lernen. Besonders spannend finde ich die Möglichkeit, an Neubauprojekten mitzuwirken und zu sehen, wie neue Wohnquartiere entstehen.“

Ozan Yalli (23) betonte die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche: „Was mich besonders an der VBW beein-

druckt, ist das Engagement für nachhaltiges Bauen und Wohnen. Ich freue mich darauf, mehr über energieeffiziente Sanierungen und moderne Wohnkonzepte zu lernen. Die Strategie 2035 der VBW zeigt, wie zukunftsorientiert das Unternehmen ist.“

Lining Rinke (22) hob die soziale Komponente der Ausbildung hervor: „Für mich ist es wichtig, dass meine Arbeit einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft hat. Bei der VBW kann ich dazu beitragen, Menschen ein Zuhause zu geben und Wohnquartiere zu gestalten, in denen sich die Kundinnen und Kunden wohlfühlen. Die Mischung aus öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen in den Neubauprojekten zeigt, dass die VBW für alle Bochumer baut.“

Die dreijährige Ausbildung bei der VBW Bauen und Wohnen GmbH bietet den Auszubildenden einen umfassenden Einblick in alle Bereiche der Immobilienwirtschaft. Von der Vermietung und dem Verkauf von Immobilien über die Verwaltung von Wohnungsbeständen bis hin zur Mitwirkung an Modernisierungs- und Neubauprojekten erwartet die Nachwuchskräfte ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld. „Wir sind stolz darauf, jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung in einem zukunftsträchtigen Beruf anbieten zu können“, erklärt Daniela Conforti, Ausbildungsverantwortliche der VBW. „Unsere Auszubildenden sind die Zukunft unseres Unternehmens und der gesamten Branche. Mit ihrem Engagement und ihren frischen Ideen tragen sie dazu bei, dass wir auch in Zukunft innovative und nachhaltige Wohnkonzepte für Bochum entwickeln können.“ Die VBW Bauen und Wohnen GmbH setzt mit ihren Ausbildungsplätzen nicht nur auf die Förderung des eigenen Nachwuchses, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region. Das Unternehmen plant, auch in den kommenden Jahren weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten und junge Menschen für die spannende und vielseitige Arbeit in der Immobilienbranche zu begeistern.

Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.

VBW
Raum fürs Leben

vbw-bochum.de

Ein Unternehmen für  BOCHUM



Ausbildung und Beruf

Neue Jobs bei der Sparkasse

Bei der Sparkasse Bochum haben 37 junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Neben Bankkauffrauen und -männern bildet das Finanzinstitut in diesem Jahr auch einen Kaufmann für Versicherung und Finanzanlagen, einen Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und einen Kaufmann für Digitalisierungsmanagement aus. Insgesamt erlernen gerade 74 junge Menschen einen Beruf bei der Sparkasse Bochum. Die Ausbildungsbetreuenden Katharina Schirrmeister und Luca Kustos bereiten die neuen Mitarbeitenden mit abwechslungsreichen Trainings und Schulungen auf den Berufsalltag vor. Ab Mitte September verstärken die neuen Azubis dann die 45 Sparkassen-Geschäftsstellen vor Ort oder eine der Fachabteilungen in der Hauptstelle am Dr.-Ruer-Platz.



Ausbildungsstart bei der Sparkasse



18 neue Auszubildende haben bei den Stadtwerken Bochum angefangen – vier mehr als im letzten Jahr.

Stadtwerke erweitern Ausbildungsangebot

Das Ausbildungsjahr 2024 hat kürzlich für viele junge Menschen begonnen. Die Arbeitgeber versuchen dabei, immer attraktiv zu bleiben. Die Stadtwerke Bochum haben ihr Ausbildungsangebot zum Beispiel erweitert. 18 junge Auszubildende haben beim Energie- und Wasserversorger angefangen. Neben ihren Ausbildern und Vertretern des Betriebsrats begrüßten auch die Stadtwerke-Geschäftsführenden Frank Thiel und Elke Temme die Neankömmlinge. In vier Ausbildungsberufen starten die Nachwuchskräfte beim Bochumer Energieversorger. Die Auszubildenden durchlaufen bis zum Ende der betrieblichen Ausbildung bis zu 15 verschiedene Abteilungen und erhalten einen umfassenden Einblick in die einzelnen Unternehmensbereiche. „Wir möchten die einzigartigen Fähigkeiten und Talente der jungen Menschen zielgerichtet fördern und sie bestmöglich auf den Einstieg in ihr Berufsleben vorbereiten“, erklärt Stadtwerke-Ausbildungsleiterin Naira Gammersbach. Für den Ausbildungsstart im kommenden Jahr nehmen die Stadtwerke Bewerbungen unter www.stadtwerke-bochum.de/ausbildung entgegen.



OPEL

auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
 Bochum: 0234-30 70 80
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
 Witten: 02302-20 20 20
 Witten: Dortmunder Str. 56








Wir suchen Arbeitskräfte (mwd) für unsere Kassen und Warenplatzierung

für Vollzeit oder Teilzeit, gerne auch Quereinsteiger jeden Alters



EDEKA Driller • Castroper Straße 202-210 • 44791 Bochum
Bewerbungen an bewerbung@edeka-driller.de

Wir ♥ Lebensmittel.

Der Lageplan der Golfanlage auf Zeche Amalia.

fach mit dem Bau der Anlage nicht so weit, wie man zum jetzigen Zeitpunkt sein wollte.

Die Gründe dafür seien vielfältig, so Hesse. Das Wetter habe vor allem in der ersten Jahreshälfte nicht mitgespielt. „Es war meistens alles nur Matsch, eine Katastrophe im Außenbereich.“ Dazu kämen lange Bearbeitungszeiten in der Verwaltung. Eigentlich hätte man schon in diesem Jahr an den Start gehen wollen. Jetzt sieht es mit dem Golfplatz für den Bochumer Osten und Norden so

aus, als werde es mindestens Sommer 2025. „In der ersten Jahreshälfte des kommenden Jahres wollen wir starten“, sagt Tanja Hesse, allerdings nur in Teilen des eigentlichen Areals. „Dann werden wir wohl die kleine Golfanlage „Zechen-Golf“ und die Fun-Fußball-Anlage fertig haben können sowie eine Übergangsgastronomie.“ Und die eigentlich geplante große Gastronomie? Bis die kommt, dauert es noch. Der Bauantrag sei noch nicht durch, sagt Hesse.

Golfplatz Zeche Amalia soll nächstes Jahr eröffnen

Golf in Bochum-Werne ist erst einmal nicht. „Es verzögert sich alles.“ Tanja Hesse von der Firma Golf Innovations GmbH in Kvelaer lacht allerdings noch, als sie das sagt. So schlecht kann die Laune also nicht sein. Das Unternehmen baut derzeit den Familien-Golf-Kurs auf der ehemaligen Zeche Amalia in Werne und will den später auch betreiben. Woran es liegt, dass sich alles verzögert? „Es liegt einfach an allem“, sagt Tanja Hesse. Man sei ein-

Freibadsaison: Urban Blue mit den meisten Besuchern

Die Freibadsaison 2024 ist zu Ende, das Urban Blue in Langendreer bleibt aber geöffnet. Die neue Anlage war ein Erfolg. Mitte September ging auch die Freibadsaison in Bochum zu Ende. Nachdem das Freibad in Südfeldmark bereits seit dem 8. September seine Pforten geschlossen hatte, endete eine Woche später auch in den Freibädern in Hofstede und Werne das diesjährige Freiluftschwimmen. „Der Sommer ließ in diesem Jahr lange auf sich warten, sodass wir den Hochlauf der diesjährigen Freibadsaison erst im August verzeichnen konnten. Positiv hervorheben möchte ich das Besucheraufkommen in unserer Wasser- und Freizeitwelt Urban Blue. Die Besucherauslastung im Urban Blue war seit der Öffnung im April auf einem tollen Niveau, und auch bei mittleren Temperaturen wurde das Areal mit seinen vielfältigen Sport- und Spielmöglichkeiten sehr gut angenommen“, resümierte Marcus Müller, Geschäftsführer der Wasser-Welten Bochum.

In Summe kamen im Zeitraum vom 9. Mai bis 15. September 193.491 Besucher in die Bochumer Freibäder in Hofstede, Süd-



Das neu gebaute Urban Blue in Langendreer.
Foto: Wasser-Welten Bochum

feldmark und Werne sowie in die Wasser- und Freizeitwelt Urban Blue in Langendreer. „Die zurückliegende Freibadsaison verlief insgesamt friedlich und ohne größere Zwischenfälle, was mich persönlich sehr zufrieden stimmt“, so Marcus Müller. Nach Werne kamen 55.451 Besucher, ins Urban Blue sogar noch ein paar mehr. 56.158 Besucher waren da, wovon 24.153 Besucher auch das nebenliegende Hallenbad im Angebot mitnutzten. Das Urban Blue ist weiterhin geöffnet und kann trotz sinkender Temperaturen für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Die Anlage ist mit einer intelligenten Beleuchtung ausgestattet und kann daher sehr gut bei Dunkelheit als Joggingstrecke genutzt werden.

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de



Dat Eine Und dat Andere

Ich weiß ja nich, wer von Sie allet schon innen Urlaub warte odda noch an fahren is, abba ganz ganz oft hat man ja nur 1 Koffa bei sich und kommt damit ohne Probleme die Urlaubszeit übba aus. Gut, vielleicht käufen wir Frauen uns ma dat eine odda andere kleine Teilchen, abba innen Groben isset dat. Wieso, fräch ich mich, happich dann zu Hause soooo viele Klüngels? Und damit mein ich gannich nur den Kleiderschrank, sondan au dat ganze Geschirr, die Tassen und Gläsas, die Bett- und Tischwäsche uuuuuund die ganzen Stehrümmchen und Staubvöllchen, wat manche ja gerne Dekkerazion nennen?

Viele von uns fühlen sich doch mitte globalefezierte Sittewazion übbafordat. Du kannz zwar allet kriegen von übbaall ausse Welt, abba dafür kannze au nich mehr allet übbablicken und fastehen. Dat macht einen ein ganz komischet Gefühl. Die einen kriegen davon Angst, die anderen machtet wütend, woran man erkennen kann, dattat Gefühl eimpfach nich mehr mitkommt. Und wennze dann innen Urlaub bis, wohlmöchlich noch auf eine Insel, dann merkse wat denn eigentlich tatsächlich wichtich is und mit wie wenich du zufrieden sein kannz. Dach übban Kopp, lecker Essen, Klüngel annan Leib, nich dauand vorre Glotze odda innen Netz untawegens, sondan viel draußen. Ich mein, wir sind ja alle quasi eine Insel, wenn wir auffe Welt kommen. Dann isset mitte Nabelschnur zu Ende und wir werden allein in ein Bett gelecht. Damit fängt dat Inselleben schomma an. Klar, is man dann nich alleine, abba dat muss man ja au nich innen Urlaub odda sonst wo innen Leben.

Dat Übbaschaubare und dat Eimpfache abba, dat scheint für unsa alla Seelenheil gut zu sein. Getz können wir ja nich dauand Urlaub ham, au wenn ich mich dat wirklich schön vorstellen könnte. Wir müssen vielmehr fasuchen unsa Leben – da wo wir dat können – zu faeimpfachen und nich noch kompelezierta zu machen. Am besten wärte et, wenn wir uns dat behalten, wat uns innen Urlaub gutgetan hat und dat zu Hause au so machen, odda?

In diesen Sinne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli



**Wir machen
den Job wahr,
der zu dir passt.**

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Leute, kennt ihr den Murmeltiertag? Also das reale Ereignis, auf dem der Film „Und täglich grüßt das Murmeltier...“ basiert? Darin stolpert der großartige Bill Murray in eine Zeitschleife, die ihn einen bestimmten Tag, nämlich dem Groundhog Day, immer und immer wieder erleben lässt. Und so kommt es einem vor, wenn man die Wörter „VfL“ und „Saisonstart in der Bundesliga“ zueinander ordnet. Seitdem wir in die Bundesliga zurückgekehrt sind, erkennt man ein Muster. Mit leichter Varianz, zugegeben. Mal überstehen wir die erste Runde im DFB-Pokal (2021 und 2022), mal nicht (2023 und 2024). Mal punkten wir eingangs ein bisschen (2021 und 2023), mal nicht (2022 und 2024). Mal müssen wir bis zum zweiten Spieltag auf einen Sieg warten (2021), mal bis zum neunten (2022), mal bis zum zehnten (2023). Und dieses Jahr?

Da habe ich offen gestanden keinen Bock, wieder bis zum neunten oder zehnten Spieltag warten zu müssen, bis der langersehnte Dreier gelingt. Das hätte ich gerne eher, nämlich – um sehr präzise zu sein – schon am kommenden Samstag, im Heimspiel gegen Holstein Kiel. Denn der VfL – und so sieht es diese Saison erneut aus, meine lieben Freunde und Bundeskegelbrüder und -schwestern – ist und bleibt ein Kandidat für Drama, und zwar untenrum. Okay, den Satz sollte ich noch mal auf Jugendgefährdung überprüfen... Es ist Murmeltiertag, schick verpackt unter dem Titel „Bundesligasaison 2024/25“. Wir, die wir den Film genossen und schon so manchen Klassenerhaltskampf erfolgreich bestritten haben, wissen um das Happy-End-Potenzial eines solchen Streifens, den wir Jahr für Jahr mitmachen. Wenn sich alles zum Schluss in (Fußball)Romantik auflöst. Bleibt zu hoffen, dass das aktuelle Drehbuch nicht während des letzten Autorenstreiks in Hollywood verfasst wurde und wir am Ende wieder den dicken Hamster aus seinem Bau ziehen können. Oder zumindest so viele Punkte hamstern, dass wir Ende Mai ohne Sonny und Cher im Ohr aufwachen. (Wer die Anspielung nicht versteht: Film gucken!)

Die ersten vier Spiele haben wir ergebnistechnisch in den Sand gesetzt, wobei besonders das Pokal-Aus in Regensburg schmerzt. Alle Niederlagen vermeidbar, in allen Spielen die Chance auf mehr. Gegen den Bundesliga-Neuzugang aus Kiel soll nun die düstere Serie reißen. Der VfL hat sich – um im Murmeltiertag-Filmbild zu bleiben – so viele Karmapunkte draufgeschafft, dass nun nicht mehr „I Got You Babe“ die Playlist bestimmt, sondern wieder „Don't Stop Believin'“, unser Lieblings-soundtrack von Januar bis jetzt. Denn es muss weitergehen und es wird weitergehen, aber anders als zuvor. Aliou Baldé und Koji Miyoshi statt Punxsutawney Phil und Ned Ryerson (nicht verwandt oder verschwägert mit BVB-Spielern... ich sach ja: Film gucken!).

Ach ja: Die Wettervorhersage (zentrales Element beim Murmeltiertag – sagte ich schon: Film gucken!?) fürs Wochenende lautet „sonnig“. Hoffentlich wird es zudem stürmisch. Dann behalten wir die Punkte tief im Westen, während die Gäste aus dem hohen Norden weiter im Süden der Tabelle bleiben.

Wenn ihr diese Kolumne lest, werdet ihr bereits schlauer sein, und das Ergebnis gegen Kiel kennen und euch bereits auf den Weg in die Nachbarstadt zum Revierderby machen. Der Redaktionsschluss saß uns mal wieder im Nacken, und die Kolumne musste vor dem Spiel gegen Kiel vollendet werden.

Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg

Entsorgung und Frittieröllieferung



KRONSLAND GmbH

Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72

info@kronsland.de

www.kronsland.de-----www.unifrit.de

Di., 15. Oktober, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Mary Roos und Wolfgang Trepper

Die Grande Dame des Schlagers Mary Roos stellt sich gelassen souverän dem König des Verrisses Wolfgang Trepper für einen letzten Schlagabtausch auf der gemeinsamen Abschiedstour. „Mehr Nutten, mehr Koks – schieß auf die Erdbeeren“ verspricht wieder einen abwechslungsreichen musikalisch-satirischen Abend samt Solo-Gesangseinlagen mit Live-Band. Info: handwerker-promotion.de.

Foto: Jander



Sa., 30. November, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Boy George und Culture Club

Sie sind wieder da! Culture Club und Leadsänger Boy George, der Mann mit den extravaganten Kostümen und dem starken Make-Up, stehen wieder gemeinsam auf der Bühne. Die New-Wave Gruppe aus den 80er Jahren spielt ihre legendären Alben „Kissing To Be Clever“ und „Colour By Numbers“ – inklusive der Mega-Singles „Do You Really Want To Hurt Me“ und „Karma Chameleon“. Info: lb-events.de.

Foto: Mayra-From-Songkick

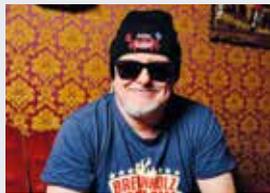


Do., 31. Oktober, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Markus Krebs

Er gilt als der erfolgreichste Witzeerzähler unserer Zeit und katapultiert mit seinem Ruhrpott-Humor im Sekundentakt clevere Pointen, pechschwarze Kalauer und seine Top-Witze ins Publikum. Markus Krebs ist der humorvolle Beobachter der Stammtisch- und Thekengespräche und nimmt uns mit in seine Welt des Kneipenhumors – immer noch dem Motto „Comedy alle wegen mir?“. Info: planb-tickets.de.

Foto: Julia Feldhagen



So., 1. Dezember, 18 Uhr
Rudolf-Weber-Arena Oberhausen
Night of the Proms

Unter dem Motto „Klassik trifft Pop“ stehen mit Antwerp Philharmonic Orchestra und Chor Fine Fleur wieder internationale Stars auf der Bühne – dieses Mal dabei sind Shaggy („Boombastic“), Mickey Thomas von Starship („We Built This City“), Max Giesinger („80 Millionen“), Cutting Crew („I just Died in Your Arms“), Dave Stewart’s Eurythmics („Sweet Dreams“) und Pianist Louis Phillipson. Info: schoneberg.de.

Foto: NOTP



Fr./Sa., 1./2. November, 20 Uhr
Westfalenhalle Dortmund

The World of Hans Zimmer

Der Titel „A New Dimension“ lässt es erahnen: Hans Zimmer arrangiert eine neue Auswahl aus seiner riesigen Kollektion an Hits für ein großes Symphonie-Orchester samt Solisten und bildgewaltigen Projektionen von Filmsequenzen – von „Dune“, „Gladiator“ und „Der König der Löwen“ bis zu „Fluch der Karibik“ und „Top Gun: Maverick“. Hans Zimmer selbst steht an diesem Abend nicht live auf der Bühne. Info: semmel.de. Foto: Dita Vollmond



Sa., 14. Dezember, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Dieter Nuhr

Er gilt als Meister der komischen Zeitanalyse und verarbeitet seine Fassungslosigkeit über den Zustand der Welt mit Sarkasmus. Dieter Nuhr seziert die Gegenwart, stößt auf Absurditäten und Widersprüche und schreinernt daraus immer wieder neue Pointen. Und weil ständig neue Säue durchs Dorf getrieben werden, bleibt „Nuhr auf Tour“ nie lange gleich, sondern überrascht immer neu. Info: agentur-luehr.de.

Foto: Jan Dufelsiek



Michael Völkel und Luca Maria sind zu Gast bei der „Lesebühne LutherLAB“

Der Bochumer Rockstories-Autor Ulli Engelbrecht lädt am Sonntag, 13. Oktober, um 15 Uhr, Literaturbegeisterte zur Veranstaltung „Lesebühne LutherLAB“ in die ehemalige Lutherkirche, Alte Bahnhofstraße 166 in Bochum-Langendreer, ein. Bei Kaffee und Kuchen und Saxofon-Musik mit Beate Wolf gibt es Texte von Michael Völkel und Luca Maria zu hören. Michael Völkel komponiert und tritt als Solist oder mit Band auf. Sein Repertoire umfasst irische, schottische, deutsche und amerikanische Folklore, Rock, Blues, Klassik, akustische Gitarrenmusik (Fingerstyle), Minnegesang und elektronische Gitarrenmusik. Seit Mitte der 2010er-Jahre ist er auch als Autor tätig und hat bis heute vier Sachbücher und Romane geschrieben. Darüber hinaus war er an etlichen Anthologien beteiligt. Er wird Auszüge aus „Blut und Kohle“, eine Horror-Satire über Vampire im Kohlenpott, vorstellen. Luca Maria hat soeben seinen Roman „Bällende Hunde“ veröffentlicht. In der Geschichte über Freundschaft, Toleranz und die Kraft der Vergebung spielen ein Atheist, ein Christ und ein sieben Tage langer Roadtrip im Hitzesommer die Hauptrolle.

Der Eintritt kostet 10 Euro. Anmeldung erforderlich unter:
 Telefon: 0157-31774255 oder Mail: info@lutherlab.de



Luca Maria. Foto: Martin Müller



Michael Völkel.



Vielfalt ist Trumpf – auch bei den Artisten. Fotos: Flic Flac

Emotionen, Action und schräger Humor

Vor Deutschlands mit über 100 Quadratmetern größter und modernster mobiler LED-Wand präsentieren rund 50 Artisten aus aller Welt in Dortmund ab 11. Dezember wieder eine innovative, actiongeladene und emotionale Show der Superlative – die 13. Flic Flac X-MAS Show. „Wir haben Artisten von New York bis Peking auf der Bühne. Je internationaler, desto bunter und attraktiver ist die Show. Vielfalt ist uns wichtig“, sagt die Dortmunder Flic Flac Chefin Tatjana Kastein.

Das Duo Flyers Valencia aus Kolumbien zählt zu den waghalsigsten im Todesrad und sorgt für ordentlich Nervenkitzel. Auch Olga Boyko aus der Ukraine wagt sich mit ihrem Luftring hoch hinaus in zehn Meter Höhe. Für etwas ruhigeren Puls sorgt das Duo Since Moments mit seinem emotionalen Auftritt an den Strapatzen, bevor die Catwall Acrobats die Schwerkraft aushebeln, Wände hochgehen und die Stimmung zum Kochen bringen. Max4 lassen die Diabolos rasant fliegen, und die beiden Finninnen Emmi und Minna zeigen, was mit einem Fußball alles möglich ist. Mit Tori Boggs aus West Virginia steht die mehrfache Weltmeisterin im Seilspringen auf der Bühne – da kommt man schon beim Zuschauen ins Schwitzen. Die Gruppe Space Element wirbeln ihre

Körper durch die Luft, und die acht Flying Stars aus Südamerika schwingen am Trapez in 13 Metern Höhe unter der Zeltkuppel. Aber keine X-MAS Show ohne schrägen Humor und fliegende Motorräder. Mit Tyler West aus New York und dem Engländer Andy Snatch konnte das witzigste Comedy Duo unter einer Zirkuskuppel gewonnen werden – Schenkelklopfen garantiert! Für die extra starke Dosis Adrenalin sorgen die Jungs von den Mad Flying Bikes, wenn sie auf ihren Maschinen quer durchs Zelt fliegen und die Luft mit Benzingeruch schwängern.

Zur 13. X-MAS SHOW gibt es eine für viele Fans lang ersehnte Erneuerung. „Wir möchten, dass sich unsere Gäste wohlfühlen. Deswegen haben wir unser Zelt mit spürbar breiteren und frisch gepolsterten Stühlen versehen. Man sitzt wesentlich bequemer und hat mehr Platz. Das war uns einige Plätze weniger wert“, erklärt Tatjana Kastein, die sich sehr auf die neue Spielzeit freut. „Mittlerweile sind unsere X-MAS SHOWS Kult. Für unsere 13. garantieren wir noch emotionalere, actiongeladene Momente und ein Comedy-Duo, das den Laden auf links dreht. Andy und Taylor sind die Meister des Improvisierens.“

Tickets und Infos: flicflac-dortmund.de



FLIC FLAC

DIE 13. **X-MAS SHOW**

11 | **DEZ** 24 | **DORTMUND** | **JAN** 5
 PARKPLATZ E WESTFALENHALLEN

TICKETS & INFOS **FLICFLAC-DORTMUND.DE**

WERDE TEIL DER GLASFASER-FAMILIE!



**JETZT GLASFASERANSCHLUSS
SICHERN UND PROFITIEREN:**



WERTSTEIGERUNG

Ihrer Immobilie



PREMIUM GLASFASER-ANSCHLUSS

für jede Wohneinheit



HIGHSPEED INTERNET

mit bis zu 1000 Mbit/s



HOHE STABILITÄT & WARTUNGSARM

Ruckel- & sorgenfreies Interneterlebnis

Jetzt bequem Ihren Glasfaseranschluss anfordern:

☎ **0234 / 960 2666**

🌐 **www.glasfaser-bochum.de**



**GLASFASER
RUHR**

MIT JEDER FASER BOCHUM.